

UND JETZT:

**GRÜNE
WIRTSCHAFT**



Antrag an die Fachgruppentagung UBIT am 14.09.2021

Die Corona-Krise hat schwerwiegende wirtschaftliche und soziale Probleme ausgelöst. Zugleich warnt das Weltwirtschaftsforum vor noch größeren Gefahren durch massive Klima-, Natur- und Umweltrisiken, ausgelöst durch unsere globale Wirtschaftsweise. **Als verantwortungsbewusste Unternehmen möchten wir vermeiden, in der Corona-Krise die noch viel umfassendere Klimakrise zu übersehen.** Wir wollen zu einem langfristig krisensicheren, nachhaltigen Wirtschaften beitragen und dafür braucht es tatkräftige Unterstützung aus der Interessensvertretung. Wir brauchen klare politische Rahmenbedingungen für eine langfristige unternehmerische Planungssicherheit, damit wir Investitionen am gemeinsamen Ziel ausrichten können.

Eine progressive Klimapolitik würde nicht nur den Schutz unserer Lebensgrundlagen unterstützen, sondern auch neue Chancen für Arbeitsplätze und Unternehmen in Zukunftsbranchen eröffnen. Der Neustart nach der Corona-Krise soll klima- und naturverträglich gestaltet werden. Damit würden zugleich die internationalen und europäischen Verpflichtungen erfüllt werden, was wiederum das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Österreich stärkt.

Antrag

In diesem Sinne ersuchen wir die Repräsentant:innen der Wirtschaftskammer, dazu beizutragen, den Weg aus der Corona-Pandemie auf allen Ebenen klima- und naturverträglich zu gestalten, damit Österreich langfristig krisensicherer wird.

Die Fachgruppentagung der UBIT Oberösterreich unterstützt folgende strategischen Ziele und trägt diesen Beschluss an das Präsidium der Wirtschaftskammer OÖ heran:

- 1.) **Planungs- und Investitionssicherheit schaffen.** Ein verbindlicher und klar definierter Ausstiegspfad aus fossilen Energien bis zur Erreichung der im Regierungsprogramm beschlossenen Klimaneutralität 2040 ist eine zentrale Grundlage für vorausschauende Investitionen der Wirtschaft. Neben einem neuen Klimaschutzgesetz braucht es dafür ein optimiertes Steuersystem, das Investitionen in klimafreundliche Technologien begünstigt und den Einsatz fossiler Energien schrittweise unattraktiver macht.

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



- 2.) **Energiespar-Offensive starten.** Es bedarf eines wirkungsstarken Energie-Effizienz-Gesetzes und geeigneter Anreize für energiesparende Technologien, um den gesamten Energieverbrauch deutlich zu senken.
- 3.) **Erneuerbare Energien ausbauen.** Der naturverträgliche und effiziente Ausbau Erneuerbarer Energie ist eine Win-Win-Situation für die heimische Wirtschaft. Die knappen Potentiale sollen zielgerichtet eingesetzt werden.
- 4.) **Klima- und naturverträgliche Konjunkturpakete schnüren.** Bei den kommenden Konjunkturpaketen in Österreich und der EU sind die vorhandenen Mittel bestmöglich für Klima- und Naturschutz-Investitionen zu nützen. Investitionen in naturverträgliche saubere Energien, in umweltfreundliche Mobilitätsformen und in den Schutz von Ökosystemen beleben unsere Wirtschaft.
- 5.) **Konsequente Vorreiterrolle in Europa einnehmen.** Starke EU-Initiativen und entsprechende Rahmenbedingungen helfen uns, die Klimaziele rascher und effizienter zu erreichen. Die Bundesregierung sollte daher bei allen klimarelevanten EU-Beschlüssen eine positive Vorreiterrolle einnehmen und damit dazu beitragen, dass Arbeitsplätze in Österreich geschaffen werden und heimische Klimaschutzlösungen exportiert werden.

Für die Grüne Wirtschaft

Maria Ebner, Obmann Stv.